

Sofortiger Abzug aller Atomwaffen aus Büchel



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
26. - 27. Januar 2018, Hannover

Gremium: Landesvorstand Bündnis 90/Die Grünen Rheinland-Pfalz
Beschlussdatum: 05.12.2017
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

- 1 Keine weitere NATO-Manöver mehr zum Atombomben-Einsatz mit Bundeswehrbeteiligung!
- 2 In der Woche vom 16. bis 20. Oktober fanden in Büchel (Eifel) und Kleine Brogel in Belgien
- 3 Flugübungen statt, bei denen der Einsatz der jeweils vor Ort gelagerten Atomwaffen geübt
- 4 wurde. Bündnis 90/Die Grünen verlangen die umgehende und dauerhafte Beendigung dieser
- 5 völkerrechtswidrigen Praxis und die Aufgabe der ebenfalls völkerrechtswidrigen „Nuklearen
- 6 Teilhabe“ sowie den Abzug der in Büchel gelagerten US-Atomwaffen.
- 7 Die weltweite Lage hat sich in den letzten Monaten gravierend verschlechtert:
- 8 In Nordkorea droht der erste Atomkrieg. Das Iranabkommen wird von den USA wieder in Frage
- 9 gestellt und die Konfrontation Russland – NATO droht zu eskalieren.
- 10 Die weltweite atomare Abrüstung muss deshalb ein Grundpfeiler der deutschen und
- 11 europäischen
- 12 Politik werden – gerade in solchen unruhigen Zeiten. Wir GRÜNE kämpfen für eine Welt ohne
- 13 Atomwaffen, und dafür, diese völkerrechtlich durch den vorliegenden UN-Atomwaffen-
- 14 Verbotsvertrag zu ächten. Die – mittlerweile nur noch geschäftsführende – Bundesregierung
- 15 hat sich ebenso wie die meisten Regierungen anderer NATO-Staaten dem Druck der
- 16 Atommächte
- 17 gebeugt und dieses wichtige Abkommen weder unterzeichnet noch ratifiziert, sondern im
- 18 Gegenteil den kompletten Verhandlungsverlauf boykottiert.
- 19 Wir fordern deshalb die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen auf, sich für folgende
- 20 Punkte einzusetzen:
- 21
 - Die schnellstmögliche Beendigung der völkerrechtswidrigen Nuklearen Teilhabe und den Abzug der strategischen US-Atomwaffen aus Büchel
 - Den Beitritt Deutschlands zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag

Begründung

Begründung erfolgt mündlich.